

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 50 (1963)  
**Heft:** 6: Schulbau

**Artikel:** Volksschule in Bilthoven, Holland : Architekt, Arthur Staal, Amsterdam  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-87076>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1



2

Architekt: Arthur Staal, Amsterdam

Aus einem ehemaligen Telefonbunker entstand in Bilthoven der «Werkplatz», eine öffentliche Experimentierschule, die von dem bekannten holländischen Pädagogen Kees Boeke eingerichtet wurde. An das bestehende Gebäude war eine sechsklassige Schule anzuschließen, ohne das im Westen angrenzende Sportfeld und einen nördlich des Bauplatzes vorhandenen Kindergarten zu stören. Die Grundrißanordnung ist von diesen Faktoren sehr stark bestimmt. Auffallend an diesem 1957 entstandenen Schulhaus ist der Verzicht auf durchgehende Flure, die während des Unterrichts totliegen. Der Flurteil neben jeder Klasse wird nur durch eine Glasschiebewand abgeteilt und als Experimentier- oder Gruppenraum benutzt. Bei insgesamt sechs Klassen und zwei Eingängen führen nur die Zugänge zu zwei Klassen durch einen anderen Gruppenraum. In einer «Schulfamilie» entstehen keine Störungen durch die an einen kleinen Zwischenflur eingeschalteten Aborte, die hier, ähnlich einem Wohnhaus, im Grundriß und Tagesablauf unauffällig plaziert sind. tt

1  
Klassenzimmer; Blick in die Bastelecke  
Salle de classe; le cabinet des travaux pratiques  
Classroom. View into crafts corner

2  
Fassade zum Sportplatz  
Face donnant sur le terrain de jeu  
Sportsground, façade

3  
Grundriß  
Plan  
Plan

1 Garderobe  
2, 3 Abstellraum  
4 Klassenraum  
5 Bastelraum  
6 Bühne  
7 Schiebewand  
8, 9 Materialraum  
10, 11 Toiletten  
12 Experimente  
13 Umkleideraum  
14 Bestehendes Gebäude

4  
Bastelecken von der Spielwiese her gesehen  
Les cabinets des travaux pratiques vus du terrain de jeu  
Crafts corners as seen from the playground

Photos: W. van Suchtelen, Amsterdam

